



Bei der offiziellen Übergabefeier der neuen Räumlichkeiten konnten die Besucher Projektarbeiten besichtigen.

Zukunftsstandort bezogen

Mit dem Neubau an der Carl-Wery-Straße bekommen die Münchner Farbschulen erstmals ein eigenes Schulhaus für das Maler- und Lackiererhandwerk.

Autoren: Fachschulen Farbe | Fotos: Tobias Haas

Rückblick: Ursprünglich in der Kunstgewerbeschule in der Rosentalstraße, im Herzen Münchens, angesiedelt, war 1930 nach der Gründung der „Meisterschule für das Deutsche Malerhandwerk“ im Jahre 1929 aus Platzgründen ein erster Umzug in die bestehende Schule an der Westendriederstraße notwendig. Nach dem Wiederaufbau zogen 1959 die beiden Schulen der Maler und Lackierer in das Städtische Berufsschulzentrum in der Luisenstraße, das sie sich mit der BS Bau- und Kunsthandwerk und der BS Versorgungstechnik teilten. In den 1990er Jahren kamen Überlegungen zu einer

Raumerweiterung in der Luisenstraße auf, die dann in einem Stadtratsbeschluss mündeten, sodass die Städtischen Münchner Fachschulen für Farbe einen neuen Standort beziehen mussten und somit die Luisenstraße verlassen haben.

Mehrere Standortüberlegungen für den Schulhausneubau und eine schon bis ins Detail geplante Umnutzung eines Bürogebäudes waren notwendig, bis der finale Plan für den Neubau an der Carl-Wery-Straße gefasst und umgesetzt wurde. Es ist das erste Gebäude, das speziell für die Beschulung und somit die Bedürfnisse der Berufe im Bereich

Farbe und Gestaltung in München erbaut wurde.

Individualisiertes Raumangebot

Der Neubau ist optimal auf die Bedürfnisse und Belange des Unterrichts an der Städtischen Berufsschule für Farbe und Gestaltung mit ihren sieben Ausbildungsberufen und zwei BVJ-Klassen, den beiden Städtischen Meisterschulen und der Städtischen Fachschule für Farb- und Lacktechnik ausgerichtet. Das Untergeschoss bietet eine große Turnhalle mit Umkleiden und Kraftraum. Im Erdgeschoss sind drei Spritzkabinen, zwei Spritzstände und die entsprechen-



Schulleiterin
OStDin Miriam
Maier begrüßt
die Gäste.



Im Fachlabor
steht neueste
Ausstattung zur
Verfügung.



Einblick gewährten
die Schüler auch in die
praktische Ausbil-
dung.

PraxisPlus

In Aktion können die neuen Räumlichkeiten am 20. März 2026 beim Tag der offenen Tür erlebt werden. Es werden Projekt- und Unterrichtsergebnisse präsentiert und laufende Unterrichtsstunden besucht werden. Weitere Informationen:

www.fachschule-muenchen.de

den Lackvorbereitungsbereiche zu finden. Außerdem gibt es einen großzügigen Eingangsbereich mit zwei Lichthöfen über alle Stockwerke. Daran angrenzend befinden sich die Mensa und ein Mehrzweckraum.

Im ersten Obergeschoss ist das Sekretariat sowie die Klassenzimmer und Werkstätten der Fachklassen Maler und Lackierer, Schwerpunkt Gestaltung und Instandhaltung, sowie der Fahrzeuglackierer untergebracht. Von hier aus können die die großartigen Lackflächen des „Kunst am Bau“-Projekts betrachtet werden, welches von Wawrzyniec Tokarski aus Berlin gestaltet und von ihm gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern ausgeführt wurde.

Im zweiten Obergeschoss werden die Fachklassen der Berufe Schilder- und Lichtreklamehersteller sowie Gestalter für visuelles Marketing unterrichtet. Im

dritten Stockwerk lernen die Klassen der Städtischen Fachschule für Farb- und Lacktechnik und der Städtischen Meisterschule für das Maler- und Lackierhandwerk. Neben den Klassenzimmern stehen ihnen hier drei Werkstätten und ein Fachlabor mit neuester Ausstattung zur Verfügung.

Feierliche Übergabe

Im vierten Stockwerk sind die Maler und Lackierer mit Schwerpunkt Kirchenmalerei und Denkmalpflege, die Vergolder sowie die Kerzenhersteller und Wachsbildner beheimatet. Dazu kommt die Städtische Meisterschule für das Vergolderhandwerk mit ihren Werkstätten. Außerdem befindet sich hier die gut ausgestattete Präsenzbibliothek der Münchner Fachschule für Farbe und Gestaltung. Am 12. Februar 2026 wurde das Schulhaus offiziell an die Schullei-

tung übergeben. Dazu kamen Vertreterinnen und Vertreter der Stadtschulverwaltung und des Stadtbezirks, der beteiligten Referate – für die Ausführung des Baus das Baureferat und für die Ausstattung der Schulen das Referat für Bildung und Sport –, Vertreterinnen und Vertreter der ausführenden Firmen, der beruflichen Fachverbände sowie Vertreterinnen und Vertreter von Gesellschaft und Handwerk. Nach einem Festakt im Mehrzweckraum konnten die Gäste aktuelle Projekt- und Unterrichtsergebnisse besichtigen und die laufenden Unterrichtsstunden als „lebende Werkstätten“ besuchen.

➔ Weitere Projekte der Farbe Schulen:
www.malerblatt.de